

Ressort: Politik

Politiker fordern klare Worte von Merkel und Gauck an Katar

Berlin, 17.09.2014, 05:00 Uhr

GDN - Politiker von SPD, Linken und Grünen haben Bundespräsident Joachim Gauck und Bundeskanzlerin Angela Merkel (CDU) aufgefordert, den Emir von Katar, Scheich Tamim bin Hamad al-Thani, bei seinem Besuch in Berlin auch auf kritische Themen anzusprechen. "Ich kann mir nicht vorstellen, dass beim Besuch al-Thanis nicht über die Situation im Irak und Syrien gesprochen wird - und über die Rolle Katars in den Konflikten", sagte der Vize-Vorsitzende des Wirtschaftsausschusses im Bundestag, Klaus Barthel (SPD), dem "Handelsblatt" (Online-Ausgabe).

Es gebe "hohen" Aufklärungsbedarf. "Ich erwarte von der Bundesregierung, dass sie dem Deutschen Bundestag und der Öffentlichkeit gegenüber darstellt, wer den Islamischen Staat (IS) unterstützt und welche Rolle Katar dabei spielt. Dann haben wir zu entscheiden, welche Maßnahmen wir ergreifen müssen", so Barthel. Der SPD-Bundesvize Ralf Stegner sagte mit Blick auf Katar. "Länder, die finanziell oder politisch den Terrorismus des IS unterstützen, dürfen weder deutsche Waffenlieferungen bekommen, noch sollte es mit solchen Staaten privilegierte Wirtschaftsbeziehungen geben." Auch eine Fußball-WM in Katar sei "eine gravierende Fehlentscheidung, die weltweit Kopfschütteln auslösen muss". Die Sprecherin für internationale Beziehungen der Linksfraktion im Bundestag, Sevim Dagdelen, nannte es "unerträglich, dass Berlin dem blutigen Diktator Katars, Herrn Al Thani, den roten Teppich ausrollt". Sie forderte Merkel und Gauck auf, sich dafür einzusetzen, dass die WM 2022 nicht in Katar stattfindet. "Ich habe es bei meinem Besuch in Katar in diesem Jahr mit eigenen Augen gesehen: Katar ist ein Sklavenstaat, der die Arbeiter auf den Baustellen regelrecht zu Tode ausbeutet", sagte die Linkspartei-Politikerin.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-41124/politiker-fordern-klare-worte-von-merkel-und-gauck-an-katar.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619